

INTERFRAKTIONELLER ANTRAG

HEINRICH SCHMANN'S
SCHLEIFMÜHLEWEG 43/1
72070 TÜBINGEN
TEL.: 07071/67116

heinrich.schmanns@arcor.de

Tübingen, den 03. Nov 2009

**Betreff: Vorlage 38/2009 Tübinger Fördermodell der Kindertagespflege – Anpassung an das Fördermodell des Landkreises
Sitzung des Ausschusses für Soziales, Bildung, Jugend und Sport am 5. November 2009**

Antrag

Der Beschlussantrag unter 2. wird wie folgt geändert:

Die Stadt zahlt an Tagespflegepersonen zukünftig einen Zuschuss in Höhe von 1,50 Euro pro Stunde und Kind; unabhängig davon, ob es sich um Kinder von 0-3 Jahren handelt oder um Kinder von 3-14 Jahren. Diese Unterstützung wird ebenfalls an Kinderfrauen gezahlt, um z.B. die Betreuung in Zeiten, an denen keine andere Betreuung möglich wäre, zu gewährleisten.

Begründung

Die Fraktionen AL/Grüne, FDP und W.U.T. schlagen nach Gesprächen zwischen verschiedenen Gemeinderatsmitgliedern und nach Gesprächen mit dem Tageselternverein Tübingen e.V. ein alternatives und kostenneutrales Modell vor.

Die Stadt Tübingen benötigt dringend Plätze in der Kindertagespflege und sollte daher eine Vorreiterrolle in der Bezahlung darstellen. Zum einen, um den bisherigen Stand an Tagespflegepersonen zu halten und mehr Personen als bisher dazu zu bewegen als Tageseltern oder Kinderfrau zu arbeiten; zum anderen um die höheren Kosten (z. B. Mietkosten) und die besonderen Ausfallrisiken (z. B. kurzfristiger Betreuungswechsel bei unerwarteter KiTa-Platzzusage) in der Stadt als Tageseltern bzw. Kinderfrau tragen zu können.

Wir schlagen 1,50 Euro übergreifend für alle Kinder von 0-14 Jahren (wie im Bausteinmodell des Landkreises Tübingen) vor, da sowohl für die unter 3 Jährigen als auch für die über 3 Jährigen ein nachweisbarer Bedarf besteht. Zwar bezieht sich der Bedarf in Tübingen „nur“ auf 41 Kinder über 3 Jahre, allerdings häufig zu ungewöhnlichen Zeiten oder Randzeiten zu denen es keine institutionelle Betreuungsalternative gibt. Für alle öffentlich geförderten Tagespflegeverhältnisse bestätigt das Jugendamt den Bedarf und verlangt die Einhaltung der Qualitätsstandards des Vereins. Es wäre für die Betreuungssituation in der Kindertagespflege in Tübingen untragbar, wenn eine Tagesmutter, die ein Kind über das 3. Lebensjahr hinaus betreut, plötzlich 2 Euro pro Stunde weniger bekäme. Dadurch müsste eine Tagesmutter aus finanziellen Gründen ein bestehendes Tagespflegeverhältnis auflösen. Der bisherige Bestand an Tagespflegeverhältnissen für über 3 Jährige ist mit 3,90 Euro gefährdet und neue Anfragen könnten perspektivisch über die Kindertagespflege nicht mehr abgedeckt werden.

Zu befürchten ist auch, dass für die über 3 Jährigen sich ein neuer unkontrollierter „Graumarkt“ entwickelt, auf dem keine Preisvorgaben gültig sind und der sich jeglicher Qualitätskontrolle entziehen kann.

Zur Finanzierung des von den Fraktionen (AL/Grüne, FDP und W.U.T.) und Tageselternverein Tübingen e.V. vorgeschlagenen Modells bleibt es beim finanziellen Vorteil der Kindertagespflege gegenüber den Einrichtungsplätzen. Unser Vorschlag würde mit 187.700 + 5.000 Euro kostenneutral zum von der Verwaltung gerechneten Vorschlag mit 188.000 + 5.000 Euro bleiben.

Heinrich Schmanns
Für die Fraktion AL/Grüne

Dietmar Schöning
Für die Fraktion FDP

Ulrike Heitkamp
Für die Fraktion W.U.T.

Berechnung:

Bei **Kindern unter 3 Jahren**, zur Vereinfachung der Berechnung wird hier nur die 188.000 Euro bei 2 Euro pro Stunde und Kind angewandt. Mit den von der Verwaltung verwendeten Zahlen, ergibt die Rückrechnung, was 1 Euro bzw. 1,50 Euro an Kosten für Kinder unter 3 Jahren die Kindertagespflege benötigen.

Bei 2 Euro pro Stunde und Kind: 188.000 Euro

Bei 1 Euro pro Stunde und Kind: 94.000 Euro

Bei 1,50 Euro pro Stunde und Kind: 141.000 Euro

Bei **Kindern über 3 Jahren**, werden hier die aktuellen Zahlen vom Tageselternverein verwendet, um ausgehend von der Kinderzahl 41 die durchschnittliche Betreuungszeit zu errechnen. Für die Betreuungszeiten wurden die höchsten Zahlen bei den Betreuungszeiträumen gewählt (z.B. bei 15-20 Std. wurden also 20 Std gewählt).

Durch die Berechnung ergab sich ein durchschnittliches Stundenmittel von 14,15 Std. bei Kindern über 3 Jahren wie sie aktuell betreut werden. Um in der Berechnung eine Reserve zu haben, wurde mit einem Stundenmittel von 15,5 Std. gerechnet.

Bei entsprechend weniger Stunden im Betreuungsbedarf würden die Summen für Kinder über 3 Jahren noch sinken.

Bei 1,50 Euro pro Stunde und Kind: 46.740 Euro

(15,5 Std./Woche x 49 Wochen x 1,50 Euro = 1.139,25 Euro; aufgerundet zu 1.140 Euro

1.140 Euro x 41 Kinder = 46.740 Euro im Jahr)

Summe:

Bei 1,50 Euro pro Stunde und Kind für Kinder **unter 3 Jahren**: 141.000 Euro

Bei 1,50 Euro pro Stunde und Kind für Kinder **über 3 Jahren**: 46.740 Euro

187.860 Euro